



Modulhandbuch

Psychologie – BSc

Hochschule: **Universität Heidelberg**
Institut: **Institut für Psychologie**
Studiengang: **Psychologie - BSc**
Studienform: **Vollzeit (Teilzeitstudium auf Antrag möglich)**
Art des Studiengangs: **konsekutiv**
Fassung des Modulhandbuchs: **01.03.15**
Regelstudienzeit: **6 Semester**
Studienstandort: **Heidelberg**
Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte: **180**
Anzahl der Studienplätze: **90**

Inhalt

Präambel: Übergreifenden Qualifikationsziele	3
Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
Fachliche Qualifikationsziele	3
Überfachliche Qualifikationsziele	3
Übersicht über den Studiengang BSc Psychologie	4
Propädeutik	5
Pflichtmodul: Propädeutik Propädeutik der Psychologie	5
Wissenschaftliche Methoden der Psychologie	6
Pflichtmodul: Methoden 1 Wissenschaftliche Methoden der Psychologie	6
Pflichtmodul: Methoden 2 Empirisches Arbeiten (1)	7
Pflichtmodul: Methoden 3 Empirisches Arbeiten (2)	8
Grundlagen der Psychologie	9
Pflichtmodul: Grundlagen 1 Allgemeine Psychologie: Grundlagen	9
Pflichtmodul: Grundlagen 2 Entwicklung über die Lebensspanne	10
Pflichtmodul: Grundlagen 3 Differentielle Psychologie	11
Pflichtmodul: Grundlagen 4 Allgemeine Psychologie: Vertiefung	12
Pflichtmodul: Grundlagen 5 Biologische Psychologie	13
Pflichtmodul: Grundlagen 6 Sozialpsychologie	14
Anwendungsgebiete der Psychologie	15
Pflichtmodul: Anwendungen 1 Pädagogische Psychologie	15
Pflichtmodul: Anwendungen 2 Diagnostische Psychologie	16
Pflichtmodul: Anwendungen 3 Klinische und Gesundheitspsychologie	17
Pflichtmodul: Anwendungen 4 Arbeits- und Organisationspsychologie	18
Wahlpflichtmodule im BSc-Studiengang Psychologie	19
Wahlpflichtmodul: FOV Forschungsorientierte Vertiefung	19
Wahlpflichtmodul: AOV Anwendungsorientierte Vertiefung	20
Wahlpflichtmodul: FSQ Fachbezogene Schlüsselqualifikation	21
Wahlpflichtmodul: PSQ Personbezogene Schlüsselqualifikation	22
Wahlpflichtmodul: Psychologie und Beruf	23
Bachelor-Arbeit	24
Pflichtmodul: Bachelor-Arbeit	24
BSc-Studiengang „Psychologie als Begleitfach“	25
Pflichtmodul: Grundlagen der Psychologie	25
Wahlpflichtmodul: Grundlagenerweiterung	26
Wahlpflichtmodul: Anwendungsfelder der Psychologie	27

Präambel: Übergreifenden Qualifikationsziele

Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.“

Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs BSc Psychologie kennen wichtige wissenschaftstheoretische Grundpositionen und haben vertiefte Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden der Psychologie. Sie verfügen über ein breites Grundlagenwissen in allen Grundlagenbereichen der Psychologie, insbesondere in der Allgemeinen Psychologie, Entwicklungspsychologie und Altersforschung, Biologische Psychologie, Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie und Genderforschung. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs BSc Psychologie haben zudem ein breites Grundlagenwissen in den Anwendungsfächern der Psychologie, insbesondere in Klinischer- und Gesundheitspsychologie, Pädagogischer Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie und sie verfügen über erste praktische Kompetenzen in diesen Fachgebieten. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen psychologischen Theorien, empirischen Befunden, und der praktischen Umsetzung herzustellen.

Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs BSc Psychologie haben erste Eindrücke aus anderen wissenschaftlichen Kontexten gesammelt und sind mit Beispielen interdisziplinärer Forschung aus den Nachbardisziplinen der Psychologie vertraut. Sie haben grundlegende Fertigkeiten zur angeleiteten Durchführung wissenschaftlicher Forschungsprojekte erlangt. Dazu gehören insbesondere auch die Rezeption englischsprachiger Fachliteratur, die computergestützte statistische Datenauswertung sowie die Präsentation von Forschungsarbeiten in Form von Forschungsberichten und mündlichen Präsentationen.

Übersicht über den Studiengang BSc Psychologie

Der Studiengang BSc Psychologie umfasst insgesamt 180 Leistungspunkten. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. In den ersten beiden Studienjahren erfolgt eine Einführung in die Grundlagenfächer (Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Biologische Psychologie und Differentielle Psychologie), die Anwendungsfächer (Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie und Diagnostische Psychologie) sowie die Forschungsmethoden (Statistik, Versuchsplanung, und Projektseminare). Im dritten Studienjahr folgt dann die Vertiefung ausgewählter Studieninhalte in einer Reihe von anwendungs- und forschungsorientierten Seminaren sowie die Bachelorarbeit. Darüber hinaus beinhaltet das Studium ein Berufspraktikum im Umfang von 6 Wochen (Vollzeit).

Propädeutik

Modulname **Pflichtmodul: Propädeutik** Modulkoordination
Propädeutik der Psychologie Funke

Verwendung im Studiengang BSc Psychologie Modul-Code

Dauer 1 Semester 2 Semester
Angebotsfrequenz halbjährlich jährlich
Modultyp Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul
Das Modul vermittelt Fachkompetenz Übergr. Kompetenz (ÜK)

<u>Veranstaltungen</u>	Art	SWS	Sem	LP
10PSY 1012 1 Einführung in die Psychologie	V	2	1	3
1013 2 Einführung in die Erkenntnistheorie	V	2	1	3
1014 3 Als Versuchsperson im Experiment (Vpn-Stunden)			1-4	2

Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden

- besitzen einen ersten Überblick über das Fach Psychologie
- mit seiner Institutionalisierung in Form von fachbezogenen Einrichtungen,
- mit seiner Systematik in Form einer Ontologie,
- mit seiner empirisch-experimentellen Methodik im Spannungsfeld der Begriffe „Erleben und Verhalten“, „Verstehen und Erklären“, „Leib und Seele“ und
- mit seiner Geschichte.

Inhalte

- Einführung in das Studium
- Überblick über Institutionen und Arbeitsfelder
- Fächerstruktur
- Methodologische Grundlagen der Psychologie
- Geschichte der Psychologie

Eingangsvoraussetzungen Keine

Voraussetzung für den Abschluss des Moduls Bestehen der Abschluss-Klausur (1) und Anfertigen eines mindestens als ausreichend bewerteten Essays (2);
 Versuchspersonenbescheinigungen im Umfang von 30 Stunden

Zusammensetzung der Modul-Endnote Keine

Wissenschaftliche Methoden der Psychologie

Modulname	Pflichtmodul: Methoden 1 Wissenschaftliche Methoden der Psychologie	Modulkoordination
		Voß
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie	Modul-Code
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> jährlich
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)
Veranstaltungen		Art SWS Sem LP
	10PSY 1021 1 Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	V 2 1 4
	1022 2 Übung zur deskriptiven Statistik	Ü 2 1 2
	1023 3 Inferenzstatistik	V 2 2 4
	1024 4 Übung zur Inferenzstatistik	Ü 2 2 2
	1025 5 Orientierungsprüfung	2 2
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden	
	<ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse in deskriptiver Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie • besitzen Grundkenntnisse in Inferenzstatistik • sind in der Lage, statistische Tests anzuwenden und deren Voraussetzungen zu prüfen • können Datensätze selbstständig mit Hilfe geeigneter Statistik Software auswerten 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Messtheorie; Skalenqualität, Deskriptionsmaße • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsexperiment • Statistische Verteilungen und deren Anwendungen • Statistische Signifikanztests, deren Voraussetzungen und Anwendungen (t-Test, ANOVA, Korrelations- und Regressionsanalyse) 	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Kontinuierliche (d.h. von Veranstaltung zu Veranstaltung) Vor- und Nachbereitung Bestehen der Klausuren „Deskripte Statistik“ und "Inferenzstatistik"	
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Klausur nach Vorlesung "Inferenzstatistik" Dies ist zugleich die Orientierungsprüfung gem. PO	

Modulname **Pflichtmodul: Methoden 2** Modulkoordination
Empirisches Arbeiten (1) Voß

Verwendung im Studiengang BSc Psychologie Modul-Code

Dauer 1 Semester 2 Semester
 Angebotsfrequenz halbjährlich jährlich
 Modultyp Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul
 Das Modul vermittelt Fachkompetenz Übergr. Kompetenz (ÜK)

Veranstaltungen	Art	SWS	Sem	LP
10PSY 1031 1 Versuchsplanung	V	2	2	2
1032 2 Kritische Lektüre von Fachliteratur	S	2	2	4

Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden

- haben ein breites Wissen über grundlegende Fragen der Versuchsplanung
- können die methodische Qualität wissenschaftlicher Studien adäquat bewerten
- können eigenständig einfache empirische Studien planen und durchführen
- kennen die ethische Richtlinien von BDP/DGPs sowie der APA
- können psychologische Fachliteratur kritisch bewerten
- sind mit den formellen Anforderungen an psychologische Fachartikel vertraut

Inhalte

- Die Logik statistischen Testens
- Experimentelle, korrelative und längsschnittliche Forschungsdesigns
- Die Ethik psychologischer Studien und die Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis
- Spektrum psychologischer Fachzeitschriften und ihrer Bezugsmöglichkeiten
- Aufbau und der Struktur unterschiedlicher Fachartikel
- Kritische methoden-reflektierte Auseinandersetzung mit empirischen Arbeiten

Eingangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Abschluss des Moduls (1) Bestehen der Klausur „Versuchsplanung“
 (2) Anfertigung einer Ausarbeitung mit kritischer Stellungnahme zur gewählten Thematik

Zusammensetzung der Modul-Endnote Note der Klausur (1)

Modulname **Pflichtmodul: Methoden 3** Modulkoordination
Empirisches Arbeiten (2) Voß

Verwendung im Studiengang **BSc Psychologie** Modul-Code

Dauer 1 Semester 2 Semester
 Angebotsfrequenz Halbjährlich jährlich
 Modultyp Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul
 Das Modul vermittelt Fachkompetenz Übergr. Kompetenz (ÜK)

Veranstaltungen				Art	SWS	Sem	LP
10PSY	2041	1	Empirisches Projektseminar 1	PS	2	3	4
	2042	2	Eigene Literaturrecherche und Projektmitarbeit (ÜK)	Ü	2	3	2
	2043	3	Empirisches Projektseminar 2	PS	2	4	4
	2044	4	PC-Datenanalyse und Projektmitarbeit (ÜK)	Ü	2	4	2

Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden

- besitzen grundlegende Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer empirischen Studie
- sind in der Lage, geeignete statistische Methoden der Datenanalyse auswählen
- können selbstständig eine Datenanalyse mit geeigneter Software durchführen
- haben die Fähigkeit zur kritischen Diskussion und Einordnung eigener empirischer Beobachtungen in mündlicher und schriftlicher Form
- können Forschungsergebnisse in Form einer Posterpräsentation darstellen

Inhalte

- Datenerhebung unter Supervision (ggf. Fortsetzung aus Projektseminar I)
- Datenvorbehandlung und Datenauswertung unter Supervision
- Prüfung der Voraussetzungen der gewählten Auswertungsmethoden
- Praktische Durchführung geeigneter statistischer Tests
- Anfertigen eines Berichts mit den Ergebnissen der Studie
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Eingangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul: "Empirisches Arbeiten (1)"

Voraussetzung für den Abschluss des Moduls Aktive Mitarbeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie
 Selbstständige Literaturrecherche; Selbstständige PC-Datenanalyse
 Schriftlicher Untersuchungsbericht

Zusammensetzung der Modul-Endnote Keine

Grundlagen der Psychologie

<u>Modulname</u>	Pflichtmodul: Grundlagen 1 Allgemeine Psychologie: Grundlagen	<u>Modulkoordination</u> Funke
<u>Verwendung im Studiengang</u>	BSc Psychologie	<u>Modul-Code</u> ok
<u>Dauer</u>	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
<u>Angebotsfrequenz</u>	<input type="checkbox"/> halbjährlich <input checked="" type="checkbox"/> Jährlich	
<u>Modultyp</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul
<u>Das Modul vermittelt</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz <input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)	
<u>Veranstaltungen</u>		Art SWS Sem LP
	10PSY 1051 1 Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmen und Lernen	V 1 1 2
	1052 2 Allgemeine Psychologie I: Gedächtnis und Sprache	V 1 1 2
	1053 3 Allgemeine Psychologie II: Denken und Problemlösen	V 1 2 2
	1054 4 Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation	V 1 2 2
<u>Lern- und Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden	
	<ul style="list-style-type: none"> • besitzen Überblickswissen in den grundlegenden Inhaltsbereichen der allgemeinen Psychologie • besitzen ein vertieftes Wissen in ausgewählten Bereichen der allgemeinen Psychologie • kennen wichtige allgemeinspsychologischer Denk- und Argumentationsfiguren • können methodische und inhaltliche Probleme erkennen, reflektieren und diskutieren • können allgemeinspsychologische Theorien hinterfragen und bewerten • können Bezüge zwischen Theorien und praktischen Umsetzungen herstellen • können Forschungsinhalte mündliche und schriftliche präsentieren 	
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Lernen: Psychophysik; visuelles und auditives System; Geruch und Geschmack; Aufmerksamkeit; Behavioristische Lerntheorien; biologische Grenzen; soziale Lerntheorien; Erwerb von Fertigkeiten; Konzeptlernen; • Gedächtnis und Sprache: Mehrspeichermodelle; Arbeitsgedächtnis; Verarbeitungsebenen; semantisches Gedächtnis; implizites Gedächtnis; Buchstaben- und Worterkennung; mentales Lexikon; Satz- und Textverarbeitung; Inferenzen; mentale Modelle, Diskursverstehen; • Denken und Problemlösen: Deduktives und induktives Schließen; Kreativität; Denken und Sprache; Denken und Handeln; Theorien des problemlösenden Denkens; einfaches Problemlösen; komplexes Problemlösen • Emotion und Motivation: Emotionsbegriff; Erfassung von Emotionen; physiologische und evolutionspsychologische und kognitive Emotionstheorien; Motiv und Motivation; Erfassung von Motiven; Trieb- und Aktivierungstheorien; Erwartungs-Wert-Theorien; intrinsische/extrinsische Motivation; Psychologie des Willens 	
<u>Eingangsvoraussetzungen</u>	Keine	
<u>Voraussetzung für den Abschluss des Moduls</u>	Bestehen der jeweiligen Abschlussklausuren (1 bis 4)	
<u>Zusammensetzung der Modul-Endnote</u>	Mittelwert aus den Noten aller Abschlussklausuren	

Modulname	Pflichtmodul: Grundlagen 2		Modulkoordination			
	Entwicklung über die Lebensspanne		Pauen / Wahl			
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie		Modul-Code			
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester				
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> Jährlich				
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)				
Veranstaltungen			Art	SWS	Sem	LP
	10PSY 1061	1 Kindheit und Jugend	V	2	1	4
	1063	3 Erwachsenenalter und hohes Alter:	V	2	2	4
	Es wird in jedem Semester mindestens eine Veranstaltung angeboten (in der Regel eine Vorlesung). Falls möglich, stehen zusätzliche Lehrangebote zur Wahl.					
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Themen und Methoden der Entwicklungspsychologie • können einzelne Studien in größere theoretische Zusammenhänge einordnen • können Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Studienergebnissen herstellen • haben sich selbständig vertiefte Kenntnisse in selbstgewählten Themen erarbeitet • können wissenschaftlich formulierte Thesenpapiere verfassen 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Altersbereiche: Pränatalzeit, Säuglingszeit, Kleinkindalter, Kindergartenalter, Grundschulalter, Pubertät, Jugendalter, junges Erwachsenenalter, mittleres Erwachsenenalter, hohes Alter; • Theorien: Entwicklungsbegriff; Lerntheorien, Konstruktivistische Theorien, Informationsverarbeitungsansätze, Psychodynamische Theorien, Personenzentrierte und Systemorientierte Ansätze; • Funktionsbereiche: Altersbezogene Veränderungen von Gehirn, Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Denken, Emotion, Motivation, Kommunikation, Beziehungen; Entwicklungsaufgaben in verschiedenen Lebensphasen; • Methodische Ansätze der Entwicklungspsychologie: Tagebuchaufzeichnungen, Verhaltensbeobachtungen, klinische Interviews, Experimente, Fragebogentechnik; Längsschnitt- und Querschnittanalysen, Kohortensequenzmodell. 					
Eingangsvoraussetzungen	Keine					
Abschluss des Moduls	Benotete Teilnahme an 2 Veranstaltungen (davon mind. eine Vorlesung). Die Bewertung der Leistung erfolgt anhand einer Arbeitsmappe, einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung. Die Form bestimmt der Veranstaltungsleiter zu Beginn des Semesters.					
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Mittelwert aus zwei benoteten Teilleistungen (davon mind. 1 Vorlesung).					

Modulname	Pflichtmodul: Grundlagen 3		Modulkoordination			
	Differentielle Psychologie		Hagemann			
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie		Modul-Code			
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester				
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> Jährlich				
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)				
Veranstaltungen			Art	SWS	Sem	LP
	10PSY 1071 1	Differentielle und Psychologie (1): Grundlagen	V	2	2	4
	2072 2	Differentielle Psychologie (2): (a oder b)	V	2	3	4
	entweder	(a) Psychologische Geschlechterforschung				
	oder	(b) Differentielle Psychologie: Vertiefung				
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen einschlägiger Modelle und Theorien der Differentiellen- und Persönlichkeitspsychologie • verstehen Geschlechtsunterschiede und ihre Erklärungen • können die Modelle und Theorien für Forschung und Praxis bewerten • haben sich selbständig vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Differentiellen Psychologie erarbeitet • können schriftliche Analysen und Bewertungen der Inhalte vornehmen 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte der Persönlichkeitspsychologie • Tiefenpsychologische, humanistische und lerntheoretische Zugänge zur Persönlichkeitspsychologie • Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie • Strukturmodelle der Persönlichkeit • Struktur- und Prozessmodelle der Intelligenz • Biologische Forschungsansätze zur Erklärung von Persönlichkeit • Anlage und Umwelt • Die soziale Konstruktion von Geschlecht, Sex und Gender • Theoretische Ansätze zur Erklärung von Geschlechtsunterschieden (biologische, evolutionäre, lerntheoretische, kognitive und sozialpsychologische) • Aktuelle empirische Befunde der psychologischen Geschlechterforschung 					
Eingangsvoraussetzungen	Keine					
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Besuch der Vorlesung (1) und eine der beiden Vorlesungen (2) Bestehen der Abschlussklausur oder der mündlichen Prüfungen					
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Endklausur oder mündliche Endprüfung über die Lehrinhalte beider Veranstaltungen in Differentieller Psychologie (1) und (2)					

Modulname	Pflichtmodul: Grundlagen 4 Allgemeine Psychologie: Vertiefung	Modulkoordination			
		Funke			
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie	Modul-Code			
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester			
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> Jährlich			
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)			
Veranstaltungen		Art	SWS	Sem	LP
10PSY 2081	Allgemeine Psychologie: Vertiefung	S	2	3	4
2082	Allgemeine Psychologie: Übung	S	1	4	2
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben ein vertieftes Verständnis zentraler Inhaltsbereiche der Allgemeinen Psychologie einschließlich der darauf bezogenen theoretischen Modellierungen, empirischen Überprüfungsansätze und Forschungsmethoden. können Theorien sowie deren Relation zu empirischen Befunden und zu praktischen Umsetzungen kritisch hinterfragen 				
Inhalte	Spezielle Themen aus den Bereichen der Allgemeinen Psychologie I				
	<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis, Sprache und der Allgemeinen Psychologie II <ul style="list-style-type: none"> Denken, Problemlösen, Emotion, Motivation 				
Eingangsvoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Allgemeine Psychologie: Grundlagen				
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	(1) Vertiefung: Mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Themas (benotet); (2) Übung: mindestens mit ausreichend bewertete Hausaufgaben und / oder Präsentationen (unbenotet)				
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Note aus Vertiefung (1)				

Modulname	Pflichtmodul: Grundlagen 5 Biologische Psychologie	Modulkoordination
		Pauen

Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie	Modul-Code
---------------------------	-----------------	------------

Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> Jährlich	
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)	

Veranstaltungen		Art	SWS	Sem	LP
10PSY 2091 1	Grundlagen der Neuropsychologie	V+Ü	2	3	4
2093 3	Ausgewählte Themen der Biopsychologie	V+Ü	2	4	4

Die Module „Entwicklung über die Lebensspanne“ und „Biologische Psychologie“ können alternativ im 1./2. bzw. 3./4. Semester belegt werden, jedoch nicht gleichzeitig in einem Semester

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierende sind in der Lage
	<ul style="list-style-type: none"> • den theoretischen Hintergrund einer von Ihnen selbst erarbeiteten Forschungsfrage verständlich zu präsentieren • Forschungsmethoden zu einem eigenen Projekt zu erklären • Ergebnisse des eigenen Forschungsvorhabens öffentlich zur Diskussion zu stellen • die Forschungsideen und -projekte anderer konstruktiv zu diskutieren

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Neuropsychologie • Grundlagen neuronaler Informationsleitung auf Zell und Zellverbandsebene • Funktionelle Hirnanatomie • Strukturelle Hirnanatomie • Hirnentwicklung • Methoden der Hirnforschung • Ausgewählte Beispiele Neuropsychologischer Störungen • Biologische Grundlagen menschlicher Grundfunktionen (u.a. Wahrnehmung, Motorik, Verhaltenssteuerung, Essen, Trinken, Schlafen, Sexualität, Emotionen, Aufmerksamkeitssteuerung, Lernen, Gedächtnis, Vorstellung)
---------	--

Eingangsvoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Abschlussklausuren für beide Vorlesungen; Teilnahme an der Übung und Mitarbeit am Tutorium zu mindestens einer Vorlesung; evtl. mündliche Prüfungen
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Mittelwert der Klausurnoten Neuropsychologie und Biopsychologie

Modulname	Pflichtmodul: Grundlagen 6 Sozialpsychologie	Modulkoordination
		Fiedler

Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie	Modul-Code
---------------------------	-----------------	------------

Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	(3. und 4. Sem.)
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> Jährlich	
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)	

Veranstaltungen		Art	SWS	Sem	LP
10PSY 2101 1	Sozialpsychologie 1	V	2	3	4
2102 2	Seminar zur Sozialpsychologie *)	S	2	3/4	4

***) Seminar zu 3 Gebieten werden jedes Semester angeboten:**

**Seminar Soziale Kognition, Seminar Gruppen,
Seminar Angewandte Sozialpsychologie**

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Theorien und Phänomene der aktuellen Sozialpsychologie • können Alltagsprobleme systematisch auf einschlägige Theorien beziehen • gestalten ihr Studium selbständig durch frei bestimmte Vertiefungsthemen • können Phänomene der Sozialpsychologie in eigenen Worten erklären • haben kritische Urteilsfähigkeit über kontroverse Themen erworben

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Theorien, aus denen die heutige Sozialpsychologie hervorgegangen ist • Methoden und Paradigmen der sozialpsychologischen Forschung • Anwendungsfelder in Gesundheit, Recht, Politik, Ökonomie und Ökologie • Einstellung und Verhalten • Attribution • Affekt und Kognition • Sozialpsychologie von Lernen, Gedächtnis und Motivation • Schnittstellen mit der Persönlichkeits- und Organisationspsychologie • Intra- und Intergruppen-Forschung • Prosoziales und antisoziales Verhalten
---------	--

Eingangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Bestehen der Klausur am Ende der Vorlesung.

Abschluss des Moduls

Eine bewertete Einzelleistung im Rahmen eines Seminars

Zusammensetzung der Modul-Endnote

Wahlweise wird die Note nur von der Klausur bestimmt oder zu zwei Dritteln von der Klausur und zu einem Drittel von einer Einzelleistung im Seminar

Anwendungsgebiete der Psychologie

Modulname	Pflichtmodul: Anwendungen 1 Pädagogische Psychologie	Modulkoordination	Spinath		
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie	Modul-Code			
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> jährlich			
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)			
Veranstaltungen		Art	SWS	Sem	LP
	10PSY 1111 1 Pädagogische Psychologie I	V	2	1	4
	1112 2 Pädagogische Psychologie II	Ü	2	2	4
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Themen und Methoden der Pädagogischen Psychologie • können schriftlich Analysen und Bewertungen der Inhalte vornehmen • haben sich selbstständig vertiefte Kenntnisse in einem selbstgewählten Thema erarbeitet • können eine selbstformulierte wissenschaftliche These mündlich vertreten • können ein wissenschaftliches Thesenpapier verfassen. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Methoden der Pädagogischen Psychologie • Schulleistungsuntersuchungen • Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht • Determinanten von Schulleistungen • Leistungsbeurteilung • Trainings • Besondere Lernausgangslagen • Qualität hochschulischen Lernens • Pädagogisch-psychologische Diagnostik • Aktuellen Themen der Pädagogischen Psychologie 				
Eingangsvoraussetzungen	Keine				
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Vorlesung: Semester-begleitend einzureichende schriftliche Arbeiten – und / oder – das Bestehen einer Klausur; im 2. Semester: Erstellen eines Thesenpapiers und dessen mündliche Verteidigung				
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Mittelwert aus den Endnoten jedes Semesters (Rundung auf Note gem. PO)				

Modulname **Pflichtmodul: Anwendungen 2** Modulkoordination
Diagnostische Psychologie Hagemann

Verwendung im Studiengang BSc Psychologie Modul-Code

Dauer 1 Semester 2 Semester
Angebotsfrequenz Halbjährlich Jährlich
Modultyp Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul
Das Modul vermittelt Fachkompetenz Übergr. Kompetenz (ÜK)

<u>Veranstaltungen</u>				Art	SWS	Sem	LP
10PSY	2121	1	Diagnostische Psychologie 1	V	2	3	4
	2122	2	Diagnostische Psychologie 2	Ü	2	4	4

Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden

- kennen einschlägiger Modelle und Methoden der Diagnostischen Psychologie
- können diagnostische Verfahren testtheoretisch begründen
- können verschiedene diagnostische Methoden für Forschung und Praxis bewerten
- haben sich selbständig vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Diagnostischen Psychologie erarbeitet
- können die gelernten Inhalte schriftliche analysieren und bewerten

Inhalte

- Strategien der Testkonstruktion
- Gütekriterien psychologischer Tests
- Itemanalyse
- Klassische Testtheorie und Messmodelle

Eingangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Abschluss des Moduls Besuch der Vorlesung Diagnostische Psychologie 1 sowie selbständiges Erarbeiten Von Lehrinhalten anhand einer Literaturliste in Psychologischer Diagnostik 2

Zusammensetzung der Modul-Endnote Endklausur über die Lehrinhalte beider Veranstaltungen in Diagnostischer Psychologie 1 und 2

Modulname	Pflichtmodul: Anwendungen 3 Klinische und Gesundheitspsychologie	Modulkoordination	Barnow		
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie	Modul-Code			
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> Jährlich			
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)			
Veranstaltungen		Art	SWS	Sem	LP
	10PSY 2133 1 Klinische Psychologie und Psychotherapie	V	2	3	4
	2131 2 Gesundheit und Prävention	V	2	4	4
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> kennen verschiedene Modelle und Paradigmen der Diagnostik, Klassifikation, Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung psychischer Störungen und können diese differenzieren und kritisch beurteilen. können den Einfluss verschiedener Faktoren auf die Vorbeugung und Behandlung von Erkrankungen und psychischen Störungen einschätzen und daraus folgend gesundheitsrelevante Interventionsmöglichkeiten ableiten Kennen die Ätiologie und Behandlung wesentlichster Störungsbilder Verhaltens, können diese differenzieren und kritisch beurteilen, verstehen gesundheitli-Risikoverhalten und seine aufrechterhaltenden Faktoren können die Wirksamkeit von Prä- und Interventionsmaßnahmen kritisch beurteilen können empirische Untersuchungen aus dem Gebiet der Klinischen und Gesundheitspsychologie kritisch beurteilen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Modellvorstellungen zur Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Klassifikation von Krankheiten und psychischen Störungen Verhältnis von psychischer oder physischer Gesundheit und Krankheit gesundheitsrelevante Einstellungen und Verhaltensweisen Psychologische Prävention und psychotherapeutische Intervention sowie deren Evaluation Interventionen zur Verbesserung gesundheitsrelevanten Verhaltens 				
Eingangsvoraussetzungen	keine				
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Bestehen der jeweiligen Abschlussklausuren oder mündlichen Prüfungen				
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Mittelwert der beiden Noten				

<u>Modulname</u>	Pflichtmodul: Anwendungen 4 Arbeits- und Organisationspsychologie	<u>Modulkoordination</u> Sonntag	
<u>Verwendung im Studiengang</u>	BSc Psychologie	<u>Modul-Code</u>	
<u>Dauer</u>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester	
<u>Angebotsfrequenz</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Halbjährlich	<input type="checkbox"/> Jährlich	
<u>Modultyp</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul
<u>Das Modul vermittelt</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)	
<u>Veranstaltungen</u>		Art SWS Sem LP	
	10PSY 2141 1 Arbeits- und Organisationspsychologie: Geschichte, Theorien und Methoden	V 2 4 4	
	2142 2 Arbeits- und Organisationspsychologie: Übung zur Vorlesung	Ü 2 4 4	
<u>Lern- und Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie • kennen grundlegende Inhalte und Methoden der Personalpsychologie • können schriftlich Analysen und Bewertungen der Inhalte vornehmen 		
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Arbeits- und Organisationspsychologie • Geschichte der Arbeits- und Organisationspsychologie • Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie Insbesondere zu folgenden Bereichen und Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Personalgewinnung, Personalauswahl, Personalentwicklung, Personalbeurteilung • Innovation und Kreativität, Gerechtigkeit, Organisationaler Wandel, Mikropolitik • Teams, Führung 		
<u>Eingangsvoraussetzungen</u>	keine		
<u>Voraussetzung für den Abschluss des Moduls</u>	Klausur oder schriftliche Ausarbeitung bis zum Ende der Vorlesung; evtl. Mündliche Prüfung		
<u>Zusammensetzung der Modul-Endnote</u>	Note der Vorlesung		

Wahlpflichtmodule im BSc-Studiengang Psychologie

<u>Modulname</u>	Wahlpflichtmodul: FOV Forschungsorientierte Vertiefung	<u>Modulkoordination</u> Sieverding
<u>Verwendung im Studiengang</u>	BSc Psychologie	<u>Modul-Code</u>
<u>Dauer</u>	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
<u>Angebotsfrequenz</u>	<input type="checkbox"/> Halbjährlich <input checked="" type="checkbox"/> jährlich	
<u>Modultyp</u>	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul
<u>Das Modul vermittelt</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz <input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)	
<u>Veranstaltungen</u>	Pro Semester eine Wahlmöglichkeit aus vier Fachseminaren	Art SWS Sem LP
10PSY 317A	A Allgemeine Psychologie	S 2 5 / 6
317B	oder B Entwicklungspsychologie / Biologische Psychologie	S 2 5 / 6
317C	oder C Differentielle Psychologie	S 2 5 / 6
317D	oder D Sozialpsychologie	S 2 5 / 6
		Jedes Semester: 4
<u>Lern- und Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden	
	<ul style="list-style-type: none"> • haben Erfahrung in der Rezeption von Fachliteratur • können auf Basis der Fachliteratur eigene Forschungsfragen entwickeln • können empirische Untersuchungen zu einem ausgewählten Forschungsthema selbständig planen • können empirischer Beobachtungen in bestehende Theorien einordnen 	
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Forschungsorientierte Vertiefung stellt ein spezielles Thema des jeweils gewählten Faches in den Fokus • Das Seminar kann theoretisch oder empirisch angelegt sein • Im ersten Fall handelt es sich um ein Literaturseminar für Fortgeschrittene; im zweiten Fall wird eine Studie durchgeführt, die im Unterschied zum empirischen Projektseminar weitgehend selbständig geplant, durchgeführt und ausgewertet werden soll • Eine Fortführung der Arbeit aus dem empirischen Projektseminar ist erwünscht 	
<u>Eingangsvoraussetzungen</u>	Keine	
<u>Voraussetzung für den Abschluss des Moduls</u>	Abgabe einer ausführlicheren schriftlichen Arbeit (Literaturarbeit oder Studienbericht) in jedem Semester	
<u>Zusammensetzung der Modul-Endnote</u>	Mittelwert aus Noten beider Seminare (Rundung auf Note gem. PO)	

Modulname	Wahlpflichtmodul: AOV		Modulkoordination		
	Anwendungsorientierte Vertiefung		Sieverding		
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie		Modul-Code		
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			
Angebotsfrequenz	<input checked="" type="checkbox"/> Halbjährlich	<input type="checkbox"/> jährlich			
Modultyp	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)			
Veranstaltungen	Pro Semester eine Wahlmöglichkeit aus vier Fachseminaren	Art	SWS	Sem	LP
10PSY 318A	A Pädagogische Psychologie	S	2	5 / 6	
318B	oder B Gesundheitspsychologie	S	2	5 / 6	
318C	oder C Klinische Psychologie und Psychotherapie	S	2	5 / 6	
318D	oder D Arbeits- und Organisationspsychologie	S	2	5 / 6	
		Jedes Semester:		4	
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben Erfahrung in der Rezeption von Fachliteratur • können auf Basis der Fachliteratur eigene Forschungsfragen entwickeln • können empirische Untersuchungen zu einem ausgewählten Forschungsthema selbständig planen • können empirischer Beobachtungen in bestehende Theorien einordnen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anwendungsorientierte Vertiefung stellt ein spezielles Thema des jeweils gewählten Faches in den Fokus. • Das Seminar kann eher theoretisch oder empirisch angelegt sein. • Im ersten Fall handelt es sich um ein Literaturseminar für Fortgeschrittene; im zweiten Fall wird eine Studie durchgeführt, die im Unterschied zum empirischen Projektseminar weitgehend selbständig geplant, durchgeführt und ausgewertet werden soll. • Eine Fortführung der Arbeit aus dem empirischen Projektseminar ist erwünscht. 				
Eingangsvoraussetzungen	Keine				
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Abgabe einer ausführlicheren schriftlichen Arbeit (Literaturarbeit oder Studienbericht) in jedem Semester				
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Mittelwert aus den Noten beider Seminare (Rundung gem. Noten der PO)				

Modulname	Wahlpflichtmodul: FSQ		Modulkoordination			
	Fachbezogene Schlüsselqualifikation					
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie		Modul-Code			
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester				
Angebotsfrequenz	<input checked="" type="checkbox"/> Halbjährlich	<input type="checkbox"/> jährlich				
Modultyp	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)				
Veranstaltungen	Pro Semester eine Wahlmöglichkeit aus drei Veranstaltungen		Art	SWS	Sem	LP
10PSY 319A	A	Fallanalyse Klinische Psychologie	PS	2	5 / 6	
319B	oder B	Diagnostische Begutachtung	PS	2	5 / 6	
319C	oder C	Psychologische Beratung	PS	2	5 / 6	
	(jeweils 4 LP für ÜK) insgesamt		jedes Semester:			6
	Veranstaltung mit hohen Übungsanteilen der Teilnehmer					
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> erwerben Grundkenntnissen und Basisfertigkeiten der psychologischen Gesprächsführung und Beratung können diese im Gespräch mit Klientinnen und Klienten anwenden und die erworbenen Strategien zielorientiert und flexibel einsetzen können diagnostische Informationen erheben, beurteilen und an Ratsuchende zurückmel- 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Fallanalyse Klinische Psychologie: Es werden konkrete und praktische Fertigkeiten der Gestaltung, Strukturierung und Durchführung psychotherapeutischer Gespräche vermittelt (z.B. Beziehungsgestaltung, Problemexploration, Motivierungsstrategien). Diagnostische Begutachtung: Es sollen grundlegende Fertigkeiten der psychologischen Diagnostik vermittelt werden, wie sie für alle drei Anwendungsfelder von Bedeutung sind. Psychologische Beratung: Es sollen konzeptuelle und praktische Fertigkeiten der Gesprächsführung und Beratung mit Klienten vermittelt werden, wie sie in unterschiedlichen Anwendungsbereichen der Psychologie von Wichtigkeit sind. 					
Eingangsvoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch der Vorlesungen zu den Anwendungsgebieten der Psychologie					
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Ausarbeitungen begleitend zu den Veranstaltungen					
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Keine					

Modulname	Wahlpflichtmodul: PSQ		Modulkoordination		
	Personbezogene Schlüsselqualifikation		Pauen		
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie		Modul-Code		
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			
Angebotsfrequenz	<input checked="" type="checkbox"/> Halbjährlich	<input type="checkbox"/> Jährlich			
Modultyp	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Das Modul vermittelt	<input type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)			
Veranstaltungen	Pro Semester: Wahlmöglichkeit aus zwei Veranstaltungen	Art	SWS	Sem	LP
	10PSY 320 1 Praktikumskongress (ÜK)			5	2
	320 A Projektorganisation (ÜK)	S	2	5	4
	320 B Präsentation eigener Forschung (ÜK)	S	2	6	4
	320 C Lehrtätigkeit: betreute Tutorien (ÜK)		2	5 / 6	4
	Teilnahme an Veranstaltung (1) sowie zwei von drei Übungen (A), (B), und (C)				
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage				
	<ul style="list-style-type: none"> • den theoretischen Hintergrund einer von Ihnen selbst erarbeiteten Forschungsfrage verständlich zu präsentieren • Forschungsmethoden zu einem eigenen Projekt zu erklären • Ergebnisse des eigenen Forschungsvorhabens öffentlich zur Diskussion zu stellen • Forschungsideen und -projekte anderer konstruktiv zu diskutieren 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse in Form einer Posterpräsentation • Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsthemen einer Arbeitseinheit • Kritische Diskussion von Abschlussarbeiten 				
Eingangsvoraussetzungen	Es werden nur Studierende als Lehrende/Tutoren zugelassen, die in dem Fach, für das sie als Tutoren zum Einsatz kommen werden, eine vom Veranstaltungsleiter festgelegte Note erreicht oder einen äquivalenten Nachweis erworben haben.				
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Erstellen und Präsentieren eines Posters auf dem Posterkongress Schriftliche Protokollierung eines eigenverantwortlich durchgeführten Projekts, der Präsentation eines eigenen Forschungsvorhabens oder eines Tutoriums.				
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Keine				

Modulname	Wahlpflichtmodul: Psychologie und Beruf	Modulkoordination	Glawe		
Verwendung im Studiengang	BSc Psychologie	Modul-Code			
Dauer	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester			
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> Jährlich			
Modultyp	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlmodul		
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)			
Veranstaltungen		Art	SWS	Sem	LP
	10PSY 321 1 Anwendungsfelder der Psychologie	V	2	5	2
	2 Interdisziplinäre Studien		2	5	2
	3 Berufspraktische Tätigkeit (6 Wochen bzw. 240 Stunden) zwischen dem 3. und 6. Semester			3-6	8
	Die Praktikumszeit kann auf zwei unterschiedliche Praktika verteilt werden				
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Anforderungen an die berufliche Rolle eines Psychologen und können diese reflektieren. • entwickeln ein Verständnis eigener berufliche Interessen und Neigungen. • sollen sich durch eigene Tätigkeit über ein Berufsfeld der psychologischen Praxis orientieren. • sollen unter Anleitung psychologische Arbeitstechniken üben. • haben ein Verständnis der Arbeitsweisen von Nachbarwissenschaften der Psychologie entwickelt. 			
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1 In diesem Modul haben die Studierenden die freie Wahlmöglichkeit zum Besuch interdisziplinär relevanter Vorlesungen, die einen engen Bezug zu möglichen Anwendungs- und Berufsfeldern der Psychologie aufweisen. 2 In diesem Modul haben die Studierenden die freie Wahlmöglichkeit zum Besuch interdisziplinär relevanter Vorlesungen. 3 Die Praktika sollen in der Regel in Institutionen abgeleistet werden, die den Praktikantinnen und Praktikanten psychologische Berufserfahrungen außerhalb des universitären Kontexts ermöglichen. Bis zu höchstens drei Wochen (120 Stunden) kann das Berufspraktikum in einem Forschungsprojekt absolviert werden (sog. Forschungspraktikum) 				
Eingangsvoraussetzungen	Keine				
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	(1) regelmäßige Teilnahme, (2) Kriterien der jeweils gewählten Veranstaltung, (3) Anfertigung und Abgabe eines Praktikumsberichtes im Anschluss an jedes Praktikum				
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Keine				

Bachelor-Arbeit

<u>Modulname</u>	Pflichtmodul: Bachelor-Arbeit	<u>Modulkoordination</u> ---
<u>Verwendung im Studiengang</u>	BSc Psychologie	<u>Modul-Code</u>
<u>Dauer</u>	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
<u>Angebotsfrequenz</u>	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> Jährlich
<u>Modultyp</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
<u>Das Modul vermittelt</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK) <input type="checkbox"/> Wahlmodul
<u>Veranstaltungen</u>	BSc Arbeit	LP 12
<u>Lern- und Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können in einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Psychologie selbständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten 	
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Thema der Bachelorarbeit wird im Benehmen mit dem Prüfling von dem Betreuer bzw. von der Betreuerin der Arbeit festgelegt. • Es können Themen aus jedem Fachgebiet der Psychologie gewählt werden. 	
<u>Eingangsvoraussetzungen</u>	Siehe PO § 16	
<u>Voraussetzung für den Abschluss des Moduls</u>	Siehe PO § 16	
<u>Zusammensetzung der Modul-Endnote</u>	Siehe PO § 16	

BSc-Studiengang „Psychologie als Begleitfach“

<u>Modulname</u>	Pflichtmodul: Grundlagen der Psychologie	<u>Modulkoordination</u> Christmann
<u>Verwendung im Studiengang</u>	Psychologie als Begleitfach	<u>Modul-Code</u>
<u>Dauer</u>	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
<u>Angebotsfrequenz</u>	<input type="checkbox"/> Halbjährlich <input checked="" type="checkbox"/> jährlich	
<u>Modultyp</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul
<u>Das Modul vermittelt</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz <input checked="" type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)	
<u>Veranstaltungen</u>		Art SWS Sem LP
10PSY 1BF11 1	Einführung in die Psychologie	Ü 2 1 5
1BF12 2	Methodenlehre für Begleitfachstudierende	Ü 3 1 5
1BF13 3	Grundzüge der Psychologie	Ü 2 2 5
<u>Lern- und Qualifikationsziele</u>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende Kenntnissen über Psychologie als empirische Wissenschaft • kennen Denk-, Forschungs- und Argumentationsweisen der empirischen Psychologie • haben grundlegende Kenntnissen zu übergreifenden Theorierichtungen der Psychologie • haben methodischen Grundkenntnisse, die die Rezeption psychologischer Fachliteratur ermöglichen • haben ein Überblickswissen zu zentralen Inhaltsbereichen der Allgemeinen Psychologie 	
<u>Inhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Einführung in die Psychologie</u>: Merkmale und Charakteristika der empirischen Psychologie; Wissenschaftskriterien und Wissenschaftsstruktur; Aufgaben und Funktionen wissenschaftlicher Theorien: Erklärung, Prognose, Technologie; Forschungsparadigmen; Hypothesenfindung; Experiment; Ethik der Forschung; übergreifende Theorierichtungen der Psychologie. • <u>Methodenlehre</u>: Breiter Überblick über quantitative und qualitative Verfahren einschließlich Messtheorie, Testtheorie und Versuchsplanung. • <u>Grundzüge der Psychologie</u>: Breiter Überblick über zentrale Inhaltsbereiche der Allgemeinen Psychologie im Sinne einer ‚General Psychology‘: Wahrnehmung, Lernen, Denken, Gedächtnis, Emotion, Motivation; Einblick in verschiedene Disziplinen der Psychologie: Entwicklung, Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie, Pädagogische Psychologie und Gesundheit 	
<u>Eingangsvoraussetzungen</u>	Keine	
<u>Voraussetzung für den Abschluss des Moduls</u>	Mindestens ausreichendes Bestehen von drei Abschlussklausuren	
<u>Zusammensetzung der Modul-Endnote</u>	Mittelwert aus drei Klausuren	

Modulname	Wahlpflichtmodul: Grundlagenerweiterung	Modulkoordination			
		Christmann			
Verwendung im Studiengang	Psychologie als Begleitfach	Modul-Code			
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester			
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> jährlich			
Modultyp	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)			
Veranstaltungen	Drei Vorlesungen / Seminare eigener Wahl aus zwei von sechs Grundlagenfächern im BSc-Studiengang Psychologie				
		Art	SWS	Sem	LP
	A Allgemeine Psychologie I: Grundlagen	V/S	2	3-4	4
	B Allgemeine Psychologie II: Grundlagen	V/S	2	3-4	4
	C Sozialpsychologie	V/S	2	3-4	4
	D Biopsychologie	V/S	2	3-4	4
	E Entwicklungspsychologie	V/S	2	3-4	4
	F Differentielle Psychologie	V/S	2	3-4	4
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben ein tieferes Verständnis in zwei unterschiedlichen Inhaltsbereichen der Psychologie einschließlich der jeweiligen theoretischen Modelle empirischen Überprüfungsansätze und zentralen Befundlagen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Siehe die Modulbeschreibungen für die o.g. Fächer des BSc-Studiengangs Psychologie 				
Eingangsvoraussetzungen	Basismodul Grundlagen der Psychologie				
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Erfolgreiche Teilnahme an den drei Veranstaltungen				
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Mittelwerte der Noten der drei Veranstaltungen				

Modulname	Wahlpflichtmodul: Anwendungsfelder der Psychologie		Modulkoordination		
			Christmann		
Verwendung im Studiengang	Psychologie als Begleitfach		Modul-Code		
Dauer	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	(5. und 6. Sem.)		
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> Halbjährlich	<input checked="" type="checkbox"/> Jährlich			
Modultyp	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Das Modul vermittelt	<input checked="" type="checkbox"/> Fachkompetenz	<input type="checkbox"/> Übergr. Kompetenz (ÜK)			
Veranstaltungen	Zwei Vorlesungen/Seminare eigener Wahl aus zwei von drei Anwendungsfächern im BSc-Studiengang Psychologie				
		Art	SWS	Sem	LP
	A Arbeits- und Organisationspsychologie	V/S	2	3-4	4
	B Klinische und Gesundheitspsychologie	V/S	2	3-4	4
	C Pädagogische Psychologie	V/S	2	3-4	4
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben ein tieferes Verständnis in zwei selbstgewählten Anwendungsbereichen der Psychologie • kennen Forschungs- und Modifikationsstrategien sowie Methoden der Anwendungsforschung • können Relationen von Grundlagenwissen und Anwendungen herstellen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe die Modulbeschreibungen für die o.g. Fächer des BSc-Studiengangs Psychologie 				
Eingangsvoraussetzungen	Basismodul Grundlagen der Psychologie				
Voraussetzung für den Abschluss des Moduls	Erfolgreiche Teilnahme an den zwei Veranstaltungen				
Zusammensetzung der Modul-Endnote	Mittelwerte der Noten der zwei Veranstaltungen				